



ERNEUERUNG

IMPULSE AUS DEM BUCH ESRA

11. FEBRUAR 2024

ERNEUERUNG UND WIDERSTAND

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Und die Gegner Judas und Benjamins hörten, dass die aus der Verbannung dem HERRN, dem Gott Israels, einen Tempel bauten. Da traten sie an Serubbabel heran und an die Familienhäupter und sagten zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir verehren euren Gott wie ihr, und wir opfern ihm seit den Tagen Esar-Chaddons, des Königs von Assur, der uns hier heraufgeführt hat. Serubbabel aber und Jeschua und die übrigen Familienhäupter Israels sagten zu ihnen: Es ist nicht an euch, sondern an uns, unserem Gott ein Haus zu bauen, denn wir allein werden für den HERRN, den Gott Israels, bauen, wie König Kyros, der König von Persien, es uns befohlen hat.

(Esra 4,1-3)

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Und so geschah es, dass das Volk des Landes die Hände des Volks von Juda erschlaffen liess und sie vom Bauen abschreckte. Und sie bestachen Ratgeber gegen sie, um ihr Vorhaben zu verhindern, solange Kyros, der König von Persien, lebte und bis zur Königsherrschaft von Darius, dem König von Persien. Und unter der Königsherrschaft des Xerxes, zu Beginn seiner Königsherrschaft, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Juda und Jerusalem.

(Esra 4,4-6)

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Und die Gegner Judas und Benjamins hörten, dass die aus der Verbannung dem HERRN, dem Gott Israels, einen Tempel bauten. Da traten sie an Serubbabel heran und an die Familienhäupter und sagten zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir verehren euren Gott wie ihr, und wir opfern ihm seit den Tagen Esar-Chaddons, des Königs von Assur, der uns hier heraufgeführt hat. Serubbabel aber und Jeschua und die übrigen Familienhäupter Israels sagten zu ihnen: Es ist nicht an euch, sondern an uns, unserem Gott ein Haus zu bauen, denn wir allein werden für den HERRN, den Gott Israels, bauen, wie König Kyros, der König von Persien, es uns befohlen hat.

(Esra 4,1-3)

DIE GEGNER:

Der König von Assur aber brachte Bewohner von Babel, Kuta, Awwa, Chamat und Sefarwajim, und an Stelle der Israeliten siedelte er diese in den Städten Samarias an. Und diese nahmen Samaria in Besitz und wohnten in den Städten Samarias. In der Anfangszeit aber, als sie dort wohnten, **fürchteten sie den HERRN nicht**, und so liess der HERR Löwen auf sie los, und diese rissen sie. ... Da befahl der König von Assur: Lasst einen von den Priestern, die ich von dort in die Verbannung geführt habe, dorthin gehen, damit man hingehen und dort wohnen kann. Und er soll sie das Recht des Gottes des Landes lehren. Da kam einer von den Priestern, die man aus Samaria in die Verbannung geführt hatte, liess sich in Bet-El nieder und lehrte sie, **wie sie den HERRN fürchten sollten**.
(2. Könige 17,24-25.27-28)

DIE GEGNER:

Sie fürchteten den HERRN, **zugleich** aber dienten sie ihren Göttern, nach der Weise der Nationen, aus denen man sie weggeführt hatte.

Und so fürchteten diese Nationen den HERRN und dienten **zugleich** ihren Bildern; auch ihre Kinder und die Kinder ihrer Kinder machen es, wie ihre Vorfahren es gemacht haben, bis auf den heutigen Tag.

(2. Könige 17,33.41)

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Und so geschah es, dass das Volk des Landes die Hände des Volks von Juda **erschlaffen liess** und sie vom Bauen **abschreckte**. Und sie bestachen Ratgeber gegen sie, um ihr Vorhaben zu verhindern, solange Kyros, der König von Persien, lebte und bis zur Königsherrschaft von Darius, dem König von Persien. Und unter der Königsherrschaft des Xerxes, zu Beginn seiner Königsherrschaft, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Juda und Jerusalem.

(Esra 4,4-6)

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Und so geschah es, dass das Volk des Landes die Hände des Volks von Juda erschlaffen liess und sie vom Bauen abschreckte. Und sie **bestachen Ratgeber gegen sie**, um ihr Vorhaben zu verhindern, solange Kyros, der König von Persien, lebte und bis zur Königsherrschaft von Darius, dem König von Persien. Und unter der Königsherrschaft des Xerxes, zu Beginn seiner Königsherrschaft, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Juda und Jerusalem.

(Esra 4,4-6)

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Und so geschah es, dass das Volk des Landes die Hände des Volks von Juda erschlaffen liess und sie vom Bauen abschreckte. Und sie bestachen Ratgeber gegen sie, um ihr Vorhaben zu verhindern, solange Kyros, der König von Persien, lebte und bis zur Königsherrschaft von Darius, dem König von Persien. Und unter der Königsherrschaft des Xerxes, zu Beginn seiner Königsherrschaft, **schrieben sie eine Anklage** gegen die Bewohner von Juda und Jerusalem.

(Esra 4,4-6)

ERNEUERUNG ERZEUGT WIDERSTAND!

Darauf wurde die Arbeit am Haus Gottes in Jerusalem eingestellt, und sie blieb eingestellt bis zum zweiten Jahr der Königsherrschaft von Darius, dem König von Persien.

(Esra 4,24)

WIDERSTANDSKRAFT:

1. Eine feste Identität:

«Und Folgendes gaben sie uns [den Gegnern] zur Antwort:

Wir sind die Diener des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus wieder auf, das früher, vor vielen Jahren, erbaut worden ist und das ein grosser König Israels gebaut und vollendet hatte.»

(Esra 5,11)

WIDERSTANDSKRAFT:

1. Eine feste Identität
2. Starkes Vertrauen in die Möglichkeiten Gottes:
«Und Haggai, der Prophet, und Sacharja, der Sohn des Iddo, die Propheten, **weissagten im Namen des Gottes Israels**, der über ihnen war, über die Judäer in Juda und in Jerusalem. Da machten sich Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, auf, und sie fingen an, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen. Und bei ihnen waren die Propheten Gottes, die sie unterstützten.»
(Esra 5,1-2)

WIDERSTANDSKRAFT:

1. Eine feste Identität
2. Starkes Vertrauen in die Möglichkeiten Gottes:
«Und die Ältesten der Judäer bauten, und sie kamen gut voran durch die Weissagung Haggais, des Propheten, und Sacharjas, des Sohns von Iddo. Und sie bauten und vollendeten den Bau nach dem Befehl des Gottes Israels und nach dem Befehl des Kyros und des Darius...»
(Esra 6,14)

WIDERSTANDSKRAFT:

1. Eine feste Identität
2. Starkes Vertrauen in die Möglichkeiten Gottes
3. Wache Erinnerung daran, dass Gott für sein Volk kämpft:

Nehemia: «Unser Gott wird für uns kämpfen!»

(Nehemia 4,14)

Erinnerung an den Exodus:

«Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber sollt euch still verhalten.»

(2. Mose 14,14)

WIDERSTANDSKRAFT:

Was stärkt und trainiert deine Widerstandskraft?

1. Eine feste Identität
2. Starkes Vertrauen in die Möglichkeiten Gottes
3. Wache Erinnerung daran, dass Gott für sein Volk kämpft

LEARNINGS AUS DEM WIDERSTAND:

1. Gott in seiner Souveränität wendet Widerstand zu unserem Besten!

Erinnerung an Josef und seine Brüdern:

«Ihr zwar habt Böses gegen mich geplant, **Gott aber hat es zum Guten gewendet**, um zu tun, was jetzt zutage liegt: ein so zahlreiches Volk am Leben zu erhalten.»

(1. Mose 50,20)

LEARNINGS AUS DEM WIDERSTAND:

1. Gott in seiner Souveränität wendet Widerstand zu unserem Besten!
2. Die Überwindung von Widerstand führt zu grosser Freude:
«Und sie feierten das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang mit Freude, denn der HERR hatte sie mit Freude erfüllt und ihnen das Herz des Königs von Assur zugewandt, damit dieser ihre Hände stärkte bei der Arbeit am Haus Gottes, des Gottes Israels.»
(Esra 6,22)

LEARNINGS AUS DEM WIDERSTAND:

1. Gott in seiner Souveränität wendet Widerstand zu unserem Besten!
2. Die Überwindung von Widerstand führt zu grosser Freude!
3. Die Überwindung von Widerstand macht dich stärker:

«Und so geschah es, dass das Volk des Landes **die Hände des Volks von Juda erschlaffen liess** und sie vom Bauen abschreckte.»

(Esra 4,4)

«Und sie feierten das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang mit Freude, denn der HERR hatte sie mit Freude erfüllt und ihnen das Herz des Königs von Assur zugewandt, damit dieser **ihre Hände stärkte** bei der Arbeit am Haus Gottes, des Gottes Israels.»

(Esra 6,22)

ERMUTIGUNG IM WIDERSTAND:

«Und dabei wollen wir auf Jesus schauen. Er hat gezeigt, wie der Glaubenslauf beginnt und wie er zum Ziel führt. Weil er wusste, welche Freude auf ihn wartete, hat er das Kreuz und die Schande dieses Todes auf sich genommen. Nun sitzt er an Gottes rechter Seite auf dem Thron. Schaut euch an, wie er die Anfeindung sündiger Menschen ertragen hat. Dann werdet auch ihr nicht müde und verliert nicht den Mut.»

(Hebräerbrief 12,2-3)